



Rezension

"Konfiguration des Menschen. Biowissenschaften als Arena der Geschlechterpolitik" von Ellen Kulmann und Regine Kollek (Hg.) geschrieben (Leske + Budrich, Opladen 2002, EUR 25.80.

Menschenpark

Was feministisch-kritische Leserinnen bereits vermutet, geahnt oder gewusst haben, wird in diesem Sammelband auf den Punkt gebracht: Konfiguration des Menschen.

Biowissenschaften als Arena der Geschlechterpolitik.

Höchst interessante und aktuell aufschlussreiche Beiträge von versierten Wissenschaftlerinnen aus Natur-, Sozial-, Geistes- und Kulturwissenschaften (u.a. Ellen Kulmann, Regine Kollek, Gieselind Berg, Ingrid Schneider, Regine Becker-Schmidt) sind folgenden Themen gewidmet:

Körper ohne Kontext Entwicklungen in den Biowissenschaften, Verflüchtbare Körper
Biowissenschaftliche Kodierungen, soziale Beziehungen und subjektives Erleben sowie
Materialität, Differenz, Subjekt feministische Konzepte. Das Buch stellt einen Fundus an kritischen Reflexionen dar. Es enthält eine Fülle interessanter Denkanstöße zu jenem Wissen, welches als Lebenswissen in das Leben aller sowie in die Entstehung von Menschen hineinreicht. Die Lektüre des Buches wird empfohlen um Einblicke in aktuelle Geschehnisse und Erkenntnisse der Biowissenschaften sowie ihre kritische Analyse zu erhalten.

Fortschrittslogisches und marktwirtschaftlich orientiertes Biowissen wird verständlich aufbereitet und angereichert mit kritisch-feministischen Sichtweisen zu modernen Lebenstechniken.

Das Buch sei allen am Thema interessierten empfohlen und bietet eine hervorragende Grundlage für kritische, geschlechterreflexive Auseinandersetzungen mit Biowissenschaften (als Thema sowie als Praxis).

Ellen Kulmann, Regine Kollek (Hrsg.): Konfiguration des Menschen. Biowissenschaften als Arena der Geschlechterpolitik. Leske + Budrich, Opladen 2002.

Gerlinde Mauerer (Innsbruck) / Juni 2003